

FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch
Das Portal des Engadins.



Engadiner Kulturtalente werden ausgezeichnet

Daniel Manzoni und Aline Guidon werden mit den Kulturpreisen der Region Maloja 2026 ausgezeichnet. Der Anerkennungspreis geht an den Kinderlied-Autor aus Sils, der Förderpreis an die junge Schauspielerin aus Bever.

FADRINA HOFMANN

«Dieser Preis ist eine sehr schöne Überraschung, die ich nie erwartet hätte – und eine grosse Ehre», sagt Daniel Manzoni. Er stammt aus Samedan und arbeitet seit über 30 Jahren als Kindergartenlehrperson an der Gemeindeschule Sils. 2010 erschienen seine illustrierten Liederhefte «Ramba Zamba», 2011 folgte die dazugehörige gleichnamige Doppel-CD und 2013 wurde eine weitere Doppel-CD namens «Zamba Ramba» publiziert. Seine Lieder werden heute von Kindern, Eltern und Lehrpersonen im ganzen Oberengadin gesungen. Die eingängigen Melodien mit Textzeilen wie «Mia chesina es ün instrumaint» (Mein Häuschen ist ein Instrument) oder «Fer uorden» (Aufräumen) gehören inzwischen zum romanischen Liedgut dazu. Die Kinder, welche diese Lieder singen, haben sogar einen eigenen Namen: die Zamberonis.

Preis für langjähriges Engagement
Momentan realisiert Daniel Manzoni sein nächstes Projekt mit dem Titel «Arumballabum». 90 von ihm komponierte Kinderlieder werden mit einheimischen Lehrpersonen und Musikerinnen und Musiker aufgenommen und auf der Internetplattform www.rambarimba.ch laufend publiziert. «20 neue Lieder können schon abge-



Der Liedermacher Daniel Manzoni und die Schauspielerin Aline Guidon setzen sich für das Kulturschaffen im Engadin ein.



Fotos: Hugo Gonçalves/Sandra Marusic Photography

spielt werden», informiert der Liedermacher.

Auf Empfehlung der Kulturförderungskommission hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja beschlossen, Daniel Manzoni «für sein unermüdliches Engagement für die romanische Sprache und für die einheimischen Kinder» mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 10000 Franken zu würdigen.

Ein rundum kreativer Mensch

Der zweite Preis, der am 15. Januar 2027 öffentlich verliehen wird, geht an Aline Guidon. Sie wird mit einem Förderpreis in Höhe von 5000 Franken ausgezeichnet. Die 26-jährige Schauspie-

lerin aus Bever ist laut eigenen Angaben «mit acht Hochlandrindern, drei Hühnern, viel Wintersport und Rätoromanisch» in Bever aufgewachsen. Nach ihrer KV-Lehre und Berufsmatura auf der Gemeinde St. Moritz absolvierte sie die Ausbildung an der Filmschauspielschule «filmZ» in Zürich.

Seit 2016 engagiert sich Aline Guidon im Improvisationstheaterverein Drauffischem. Sie war auch bei diversen Produktionen des Jungen Theaters Graubünden dabei. «Ich schreibe für mein Leben gerne Kurzgeschichten über absurde Alltagsgegenstände und klimpere hin und wieder auf den Tasten meines Klaviers», beschreibt Aline Guidon sich selbst.

Jede Rolle wie eine Reise

Das Schauspiel ist Aline Guidons Leidenschaft. Die Engadinerin schreibt, dass sie sich immer wieder darauf freue, in spannende Projekte einzutauchen und neuen Texten Leben einzuhauchen. «Jede Rolle ist für mich eine einzigartige Reise, die ich mit Hingabe und Kreativität gestalte.» Nebst Theater macht Aline Guidon auch Film und Hörspiele, zuletzt 2025 das Hörspiel Trede-schin. Dieses hat sie gemeinsam mit Lars Arnet realisiert, der mit ihr auch den Märchenweg in der Val Bever bespielt. Aline Guidon schlüpft dabei jeweils in die Rolle der Hexe Ludovica.

Primak ist Bündner Meister im 10-Ball

Billard Am Sonntag wurden im Star Billardcenter in Chur die Bündner Meisterschaften im 10-Ball ausgetragen. 15 Spieler aus dem ganzen Kanton, darunter auch ein Junior, nahmen am Turnier teil. Organisiert wurde die Meisterschaft vom Billard Club Rätia unter dem Patronat des Bündner Billard-Verbandes. Gespielt wurde in einem Doppel-K.o.-Tableau auf fünf Siege. Der in Pontresina wohnhafte Andrej Primak spielte sich ohne Niederlage bis ins Finale. Im Halbfinale traf er auf den favorisierten Marco Niggli (Chur) und setzte sich knapp mit 5:4 durch. Niggli erhielt über den Hoffnungslauf eine weitere Chance und bezwang dort Renaldo Büschi (Chur). Damit kam es im Finale erneut zum Duell zwischen Primak und Niggli. Auch dort behielt der Engadiner die Oberhand. In einem umkämpften Match setzte er sich mit 5:3 durch und sicherte sich damit erstmals den Bündner Meistertitel im 10-Ball. Den dritten Rang belegte Renaldo Büschi, Vierter wurde Emidio Rosamilia aus Domat/Ems. (Einges.)



Die Erstplatzierten der Bündner 10-Ball-Meisterschaft (von links): Marco Niggli (2.), Andrej Primak (1.) und Renaldo Büschi (3.). Foto: BBV

Celerina

30. September ab 17.00 Uhr

Stephen Leeson

Irische Folkmusik
Restaurant Bo's Co

Music@

Live-Musik jeden Mittwoch
in Celerina. Meet you there!

Freier Eintritt
+41 81 832 31 39

WETTERLAGE

Mitteuropa liegt im Einflussbereich eines mächtigen Hochdruckgebietes über dem europäischen Festland. Demgegenüber dreht sich am Atlantik eine Tiefdruckspirale, welche an ihrer Vorderseite weiterhin recht trockene und anhaltend spätsommerlich warme Luft zu den Alpen steuert.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Wenig Wetteränderung – unveränderte Spätsommergefühle! Das feine Altweibersommerwetter bleibt uns in Südbünden weitgehend uneingeschränkt erhalten. Sonnenschein dominiert über weite Strecken des Tages das Himmelsbild, und daran ändern auch ein paar Wolken nur wenig. Es mischen sich nämlich einerseits nur dünne, hohe Schleierwolken und andererseits ein paar harmlose Haufenwolken, welche sich im Tagesverlauf in der labil geschichteten Luftmasse entwickeln, ins Wettergeschehen. Damit kann sich die Sonne nach wie vor gut in Szene setzen.

BERGWETTER

Gerade im Hochgebirge kommt die für die Jahreszeit aussergewöhnlich warme Witterung besonders zum Tragen. Die Frostgrenze liegt schon seit dem Wochenende unverändert bei 4000 Metern Seehöhe. Dazu bleibt es windstill bis höchstens windschwach, die Sonne kommt nicht zu kurz.

4000

3000

2000

N

S

0°

7°

14°

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

°C

°C

°C

8

9

9

23

21

21

Temperaturen: min./max.

Scuol

8°/24°

Zernez

6°/22°

Sta. Maria

9°/18°

St. Moritz

3°/18°

Castasegna

13°/22°

Poschiavo

9°/20°

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

°C

°C

°C

3

5

6

16

17

16

Die Temperaturen gestern um 08.00 Uhr

Sils-Maria (1803 m)

5°

Sta. Maria (1390 m)

9°

Corvatsch (3315 m)

5°

Buffalora (1970 m)

1°

Samedan/Flugplatz (1705 m)

11°

Vicosoprano (1067 m)

8°

Scuol (1286 m)

9°

Poschiavo/Robbia (1078 m)

7°

Motta Naluns (2142 m)

11°

Freude am Fahren

Freude AN BEGEGNUNG.

EMIL FREY ST. MORITZ

Thilo Sauer

Filialleiter